

## **Aktuelle Medieninformation**

Egerkingen, 2. September 2017

Nr. 397

### **Drei NEIN zur Abstimmung vom 24. September 2017**

Die Mitglieder der auto-partei.ch fassten an ihrer Versammlung vom 2. September 2017 die Parolen zur eidg. Abstimmung vom 24. September.

#### **NEIN zum Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit**

Wird die Vorlage angenommen, wird eine weitere Aufblähung des Verwaltungsapparates die Folge sein. Zudem ist der Verfassungs-Text derart unklar und schwammig, dass sich die Befürworter völlig uneins sind, wie die zugehörige Gesetzgebung auszugestalten ist.

#### **NEIN zur Zusatzfinanzierung der AHV durch Erhöhung der Mehrwertsteuer**

Nicht nur, dass dadurch die Steuerbelastung der Bevölkerung weiter zunimmt, bezahlen auch AHV-Bezüger noch höhere AHV-Beiträge. Rein ordnungspolitisch ist dies abzulehnen.

#### **NEIN zur Reform der Altersvorsorge 2020**

Mit dieser „Reform“ wird das Problem der AHV-Finanzierung nicht gelöst, sondern auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Ungleichbehandlung heutiger und künftiger AHV-Bezüger – letztere erhalten Fr. 70.-- pro Monat mehr – ist stossend. Die jüngeren Beitragszahler müssen zwar höhere Abgaben entrichten, können aber keinesfalls sicher sein, beim Eintritt ins AHV-Alter überhaupt noch eine Rente zu erhalten. Die Vorlage muss an Bundesrat und Parlament zurück gewiesen werden, damit eine Reform ausgearbeitet werden kann, welche das Problem dauerhaft löst.

Für Rückfragen:

Jürg Scherrer

Ehren-Präsident

auto-partei.ch

Tel.: 032 – 325 13 75

E-Mail: juerg.scherrer@auto-partei.ch